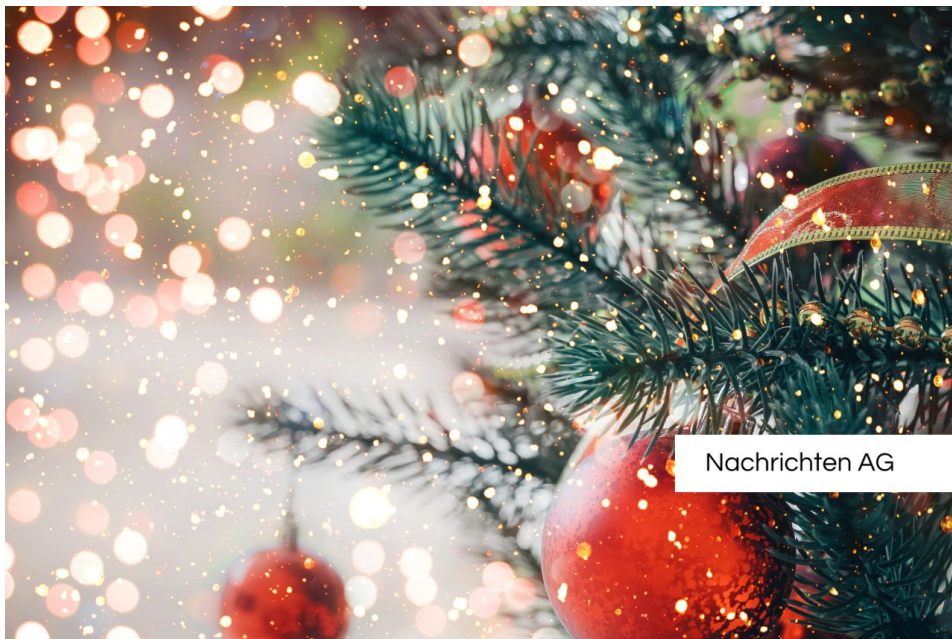


Weihnachten für alleinerziehende Mütter: Kein Geld für festliche Freude!

Im Dezember 2024 berichten alleinerziehende Mütter in Baden-Württemberg über ihre finanzielle Notlage und den Alltag mit Bürgergeld.



Karlsruhe, Deutschland - In der besinnlichen Vorweihnachtszeit herrscht in vielen deutschen Städten festliche Stimmung, doch nicht alle können daran teilnehmen.

Tagesschau berichtet von zwei alleinerziehenden Müttern, die die finanzielle Belastung besonders schmerzlich empfinden.

Sandra Schlenzog aus Karlsruhe muss beim Weihnachtsmarktbesuch zusehen, wie andere sich teure handgefertigte Produkte leisten, während sie selbst von Bürgergeld lebt und einen Teilzeitjob hat, der kaum ausreicht, um ihre Ausgaben zu decken. Teure Geschenke oder sogar eine Bratwurst auf dem Weihnachtsmarkt sind für sie unerschwinglich. Auch Fatma Şimşek, eine 49-jährige Mutter von drei Kindern, kämpft mit ähnlichen Problemen. Trotz ihrer

Halbtagsbeschäftigung fehlen ihr die Mittel, um ihren Kindern das Gewünschte zu bieten, und sie ist auf staatliche Unterstützung angewiesen.

Wachsende Kluft zwischen Arm und Reich

Der Druck auf einkommensschwache Haushalte wächst, während die Vermögensungleichheit in Deutschland zunehmend zum Thema wird. Laut den Berichten von SWR ist es ein offenes Geheimnis, dass die Reichen immer reicher werden, während die Mittelschicht und viele Geringverdiener unter steigenden Lebenshaltungskosten und einer Inflation leiden. **SWR** hebt hervor, dass die Diskrepanz zwischen den Einkommen weiter zunimmt. Zwei Drittel der Deutschen fordern bereits eine Vermögenssteuer, um diese Ungleichheit zu bekämpfen. Sandra Schlensog betont, dass es viele Möglichkeiten gäbe, Menschen in Not besser zu unterstützen, und kritisiert, dass Superreiche nicht stärker besteuert werden.

Für die beiden Mütter ist die Finanzsituation nicht nur eine persönliche Herausforderung, sondern auch eine emotionale Belastung. Fatma berichtet, wie ihr Sohn in der Schule mit der gelebten Realität konfrontiert wurde und auf seine Bonuskarte angesprochen wurde, die er für ermäßigte Eintritte nutzt. Trotz der Scham, die oft mit Leistungen vom Staat verbunden ist, kämpfen sie jeden Monat darum, über die Runden zu kommen. In einem Land, in dem Konsum zur Weihnachtszeit gefeiert wird, stehen sie stellvertretend für viele Deutsche, die im Schatten der festlichen Lichter leben und um ihren täglichen Bedarf kämpfen.

Details	
Vorfall	Armut
Ort	Karlsruhe, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.tagesschau.de • www.ardmediathek.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at